

Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin, sehr geehrter, Lieber Herr Kollege,

Ihnen, Ihren Familien und Teams wünsche ich im Namen der ganzen Klinik von Herzen ein glückliches Jahr 2020! So schön die Fest- und freien Tage gewesen sein mögen: ich bin immer auch recht froh, wenn wieder Normalität und Alltag regieren... Auch in diesem Jahr wird uns die immense Nachfrage nach endoskopischen Untersuchungen wieder beschäftigen und auch belasten: Wie können wir unnötige Untersuchungen vermeiden und hierbei die wichtigen nicht vernachlässigen? In der Klinik in Ruit wollen wir uns auf die ambulanten Endoskopien konzentrieren, die uns von den fachärztlichen Kollegen zugewiesen werden oder der stationären Begleitung bedürfen – alle anderen versuchen wir in unserem MVZ Gastroenterologie in Filderstadt-Bernhausen zu bearbeiten; unten habe ich Ihnen die einschlägigen Kontaktdaten nochmals zusammengestellt und hoffe, dass wir so trotz hoher Anfrageintensität stets erreichbar sind.
Herzliche Grüße aus der medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT
Ihr Bodo Klump

NSAR UND OAKS – URSACHE FÜR VIELE FALSCH POSITIVE STUHLTESTS AUF OKKULTES BLUT?

SAV Nieuwenburg et al., Effect of anticoagulation and NSAIDs on accuracy of fecal immunochemical tests (FITs) in colorectal cancer screening. A systematic review and meta-analysis. GUT 2019; 68(5): 866 - 872

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Auch die neueren immunologischen Stuhltests auf okkultes Blut (iFOBT) sind mit einer Rate falsch-positiver Ergebnisse behaftet; orale Antikoagulantien (OAK) wie auch nicht-steroidale Antiphlogistika (NSAR) befördern die Blutung auch aus gutartigen bzw. für die Krebsvorsorge nicht relevanten Läsionen. Vor diesem Hintergrund wurde metaanalytisch der Einfluss von NSAR und OAKs auf die Rate falsch positiver Ergebnisse untersucht.

METHODIK

Es wurden Studien eingeschlossen, die den Zusammenhang von NSAR/OAKs und FOBTs untersuchten, primärer Endpunkt war hierbei der positive prädiktive Wert eines positiven FOBT für das Vorliegen einer fortgeschrittenen Neoplasie in Abhängigkeit von der OAK- bzw. NSAR-Einnahme.

ERGEBNISSE

8 Studien und 3.563 Patienten wurden eingeschlossen. Die positiven prädiktiven Werte waren

- » bei Einnahme von OAKs 37,6% (95% Konfidenzintervall 33,9 – 41,4)
- » keine Einnahme von OAKs 40,3% (95% Konfidenzintervall 38,5 – 42,1)

Unterschied nicht signifikant

- » bei Einnahme von NSAR/ASS 38,2% (95% Konfidenzintervall 33,8 – 42,9)
- » keine Einnahme von NSAR/ASS 39,4% (95% Konfidenzintervall 37,5 – 41,3)

Unterschied nicht signifikant

SCHLUSSFOLGERUNG

Die Einnahme von NSAR/ASS oder OAKs erhöht die Rate falsch positiver immunologischer Stuhltests auf okkultes Blut nicht weiter und sie müssen daher anlässlich solcher Tests auch nicht abgesetzt werden. Erneut bestätigt die Metaanalyse jedoch quasi nebenbefundlich den eingeschränkten positiven prädiktiven Wert auch der immunologischen Tests, daher: die Koloskopie bleibt der Goldstandard – wird diese in der Vorsorge eingesetzt, entfallen weitere Stuhltests!

Koloskopie, amb., fachärztliche Zuweisung: 0711 / 4488-12400 (Mo.-Do.: 08:00 – 16:00, Fr.: 08:00 – 14:00 Uhr)

ruitsekretariat-gastroonko@medius-kliniken.de

Koloskopie, amb., hausärztliche Zuweisung: 0711 / 703558

mvz-bernhausen@medius-kliniken.de



Prof. Dr. med. Bodo Klump

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Tumormedizin

TELEFON 0711 / 4488-12400

FAX 0711 / 4488-11409

E-MAIL b.klump@medius-kliniken.de

medius KLINIK OSTFILDERN-RUIT

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Hedelfinger Straße 166

73760 Ostfildern

